

**Penguin Tappers:** Steptanz-„Wirbelwind“ Daniel Borak zu Gast / 20-Jähriger zeigt Hemsbacher WM-Gruppe Schrittkombinationen

## Wenn ein Weltmeister auf einen Weltmeister trifft



**Hossa:** Daniel Borak, mehrfacher Steptanz-Weltmeister aus der Schweiz, war am Samstag zu Gast bei den Penguin Tappers.

BILD: PFRANG

**HEMSBACH.** Groß war die Überraschung am Samstag, als plötzlich der mehrfache Schweizer Steptanz-Weltmeister Daniel Borak im Training der Weltmeisterformation der Penguin Tappers im Studio erschien. Er hielt sich im Rahmen eines Workshops im Heidelberger Haus der Jugend auf und nutzte eine Pause zu einem kurzen Abstecher nach Hemsbach. Die Hemsbacher Tanzpädagogin und Jazztrainerin der Penguin Tappers Uschy Szott hatte den Workshop organisiert.

Der 20-jährige Wirbelwind, der schon als Schüler und Junior WM-Titel ertanzte und seit zwei Jahren als Erwachsener allein zehn Weltmeistertitel im Solo, Duo, Trio und in Small Groups einsammelte, fand schnell Kontakt zu den Hemsbacher Mädels und Jungs. Da blieb es na-

türlich nicht aus, dass er seine Steppschuhe auspackte und der WM-Truppe der Penguins Schrittkombinationen aus seinem reichhaltigen Repertoire zeigte. Die Begeisterung war auf beiden Seiten riesengroß.

„Mit solch großartigen Talenten, wie ich sie schon bei der WM in Riesa bewundert habe, macht das Steppen einfach Spaß,“ freute sich der sympathische junge Tanzprofi. Begeistert machte er den Tänzerinnen klar, dass jeder Ton beim Steppen gehört werden muss. „Wir sind Musiker und müssen eins mit der Musik sein. Wir Tänzer unterhalten das Auge unseres Publikums.“

Neben seinen zahlreichen Auftritten – er ist Mitglied der Gruppe „Stylize“ – bildet sich der freischaffende Tanzprofi immer wieder in Chicago

und New York weiter. In den letzten drei Monaten weilte er in Brasilien und war ganz fasziniert vom Sambatanz, den er in sein Stepperepertoire einbauen will. Er ist außerdem regelmäßig als Gastdozent in Deutschland, Tschechien und Italien eingeladen. Seit mehreren Jahren unterrichtet Daniel an seiner eigenen Schule „Dance-Studio Liba Borak“ in Winterthur.

Mit seiner Formation musste er sich bei der WM 2009 in Riesa knapp den Penguin Tappers geschlagen geben. In diesem Jahr wird Borak seine dreijährige Ausbildung zum zeitgenössischen Bühnentänzer abschließen und dann im Steptanz mit seinen großartigen Choreographien neue Trends aufzeigen. Dann ist ein Wiedersehen in Hemsbach nicht mehr ausgeschlossen. **pr.**